

VON KRISTOF KÖLLER

Seit vergangenem Donnerstag ist Santiago Chalmovsky 50 Jahre jung. Beim DSV 98 zieht der einstige Weltklasse-Torhüter, den alle nur „Diego“ rufen, als Sportlicher Leiter im Hintergrund die Fäden. Stets besonnen, ruhig, vor allem aber wohl durchdacht. Wer den Zwei-Meter-Mann abseits des Beckens erlebt, kann sich nur schwerlich vorstellen, dass er im Wasser sein zurückhaltendes Naturell ablegt. Und auch heute noch in die Rolle des „Teufelskerls“ schlüpfte, der die gegnerischen Angreifer mit seinen Paraden in die Verzweiflung treibt. So geschehen am Wochenende bei den Deutschen Masters-Meisterschaften, wo sich die gastgebenden Waterpolomasters Duisburg gleich in zwei Altersklassen (40+ und 45+) durchsetzen konnten.

In prominenter Besetzung, unter anderem gehörten Rainer Osselmann, Rainer Hoppe und Ralf Obschernikat dem siegreichen Team an, hielten die Wasserball-Oldies ihre Kontrahenten gekonnt in Schach. Wie in besten Zeiten. „Tja, wir gehören eben noch lange nicht zum alten Eisen“, durfte Rainer Hoppe mit einem Schmunzeln feststellen. Sieben Spiele an zwei Tagen, dazu am Samstagabend die legendäre Fete im Inselbad des DSV 98. Das schlaucht ganz schön.

Nur gut, dass die Waterpolomasters im Training sind. Jeden Dienstagabend steigen die früheren Recken des DSV 98 und des ASCD gemeinsam ins Becken und halten sich für diverse Turniere fit. „Nun gut, wir leben nicht mehr so asketisch wie früher, aber nur so just for fun spielen wir sicher nicht“, erzählt Hoppe lachend. Der Olympia-

Dritte von Los Angeles 1984 knüpft mit seinen langjährigen Weggefährten nahtlos an frühere Erfolge an. Fünf Deutsche Meisterschaften (drei Mal in der Altersklasse 40+,

zwei Mal in der AK 45+) konnte sich die Mannschaft seit 2006 sichern.

Gestern wurde die Titelsammlung vergrößert. Im Viererfeld der AK 45+ setzten sich die Gastgeber gegen den Düsseldorfer SC, Blau-Weiß Bochum und den PSV Duisburg souverän durch. Spannender verliefen die Spiele in der AK 40+. „Schließlich sind unsere Gegner hier einige Jahre jünger als wir“, so Hoppe, dessen Mannschaft das Finale gegen den Hohenlimburger SV mit 9:6 für sich entschied.

Organisator Werner Marker zeigte sich mit dem Verlauf des dreitägigen Turniers sehr zufrieden: „Wir haben mehr als 50 Spiele erfolgreich über die Bühne gebracht. Die Stimmung war Klasse, nicht nur auf der Feier am Samstag. Und dass unsere Mannschaft gleich zwei Titel holt, rundet das Ganze natürlich wunderbar ab.“

INFO

Die neuen Meister

AK 30+ SV Ludwigsburg

AK 35+ Spandau 04 Berlin

AK 40+ WPM Duisburg

AK 45+ WPM Duisburg

AK 50+ SV Cannstatt

AK 55+ Düsseldorfer SC

AK 60+ Poseidon Hamburg